

Tod nach Mandel-OP

Von MICHAEL KERST

Wuppertal – Eine Mandel-Operation – eigentlich eine Bagatelle. Julia Heribert (17) und Rolf-Dieter Böhmer (51) aber überlebten diesen Routine-Eingriff im Wuppertaler Petrus-Krankenhaus nicht. Verantwortlich: dasselbe Ärzteteam, dieselbe Operateurin. Jetzt klagen die Hinterbliebenen, und der Staatsanwalt ermittelt wegen fahrlässiger Tötung.

Der Fall Julia Heribert: Weil sie unter Mandelentzündungen litt, wollte die 17-jährige „unters Messer“. Am 27. September 2001 wurde sie operiert – am 20. Oktober war das bildhübsche Mädchen tot. Vier Wochen litt Julia unsägliche Qualen, Mutter Rosemarie musste hilflos zusehen.

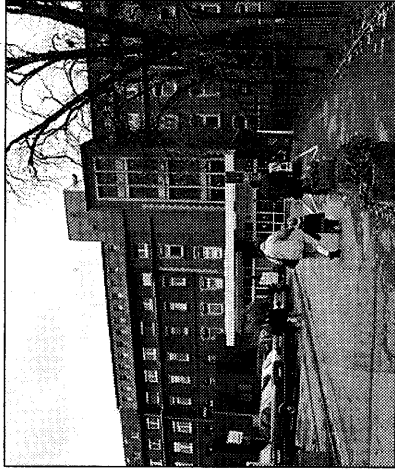
„Unmittelbar nach der OP begann Julia, riesige Mengen Blut zu erbrechen“, erzählt die Mutter. „Zweimal wurde sie nach Hause entlassen, jedes Mal musste sie nach Blutstürzen vom Notarzt in die Klinik gebracht werden.“ Die Ärzte vermuteten Magenblutungen, verordneten Tropfen. „Und dann bekam mein

Kind auch noch die falschen Tropfen, Blut verdünnende Schleimlöser.“

Nach der dritten Einlieferung musste Julia auf die Intensivstation: „Akute Lebensgefahr!“ Trotz der wochenlangen Behandlung waren nicht mal passende Blutkonserven vorrätig, sagt die Mutter. Es folgte eine Magen-OP, bei der zwei angebliche Risse geklammert wurden. „Julia klagte: Ich kann nicht mehr – ich will sterben!“ erzählt Rosemarie Heribert unter Tränen. „Ich habe geschimpft: Du musst kämpfen!“ Nach der neuen OP habe Julia extrem schlechte Blutwerte gehabt, aber das Ärzteteam habe die eingetroffenen Blutkonserven nicht eingesetzt.

Morgens um 4.45 Uhr bekam die Mutter einen Anruf aus der Klinik: „Ihre Tochter ist auf der Intensivstation, sie blutet wieder.“ Als sie im Krankenhaus eintrifft, ist alles zu spät – Julia ist tot.

Der Fall Rolf-Dieter Böhmer: Fünf Wochen nach Julias Tod, am 29. November, wird der 51-jährige von seiner HNO-Arztin ins das Krankenhaus eingewie-



Im Zwielicht: das Wuppertaler Petrus-Krankenhaus

Foto: Markus van Offern



Starb nach Mandel-OP: Julia Heribert (17)



Das zweite Opfer: Rolf-Dieter Böhmer (51)

sen. Diagnose: Entzündung und ein Abszess an den Mandeln. Als seine Tochter Tina Steinhaus (26) später von Julias Schicksal hört, erkennt sie: „Das Mädchen ist auf dieselbe Weise gestorben wie mein Vater.“ Auch bei Rolf-Dieter Böhmer hätten die Ärzte un-

erklärliche Blutungen festgestellt, zweimal wurde er nachoperiert. Sogar sein Brustkorb wurde geöffnet, erzählt die Tochter. Weitere Komplikationen: Eine Lungenentzündung und eine ansteckende Virusinfektion. Tina

Steinhaus: „Eine Schwester sagte sogar zynisch zu mir: ‚Ihr Vater ist ein Überraschungs-Ei – jeden Tag was Neues.‘“ Am 22. Dezember ist auch er tot.

Beide Hinterbliebenen erheben schwere Vorwürfe: „Ohne die chaotischen Verhältnisse im Krankenhaus könnte Julia noch leben“, ist sich Rosemarie Heribert sicher. „Wie dort mit Patienten umgegangen wird – das ist die Hölle!“, betont Tina Steinhaus.

Beide Familien haben die Rechtsanwältin Nicole Ziebarth beauftragt. Die fasste die Vorwürfe zusammen: „Im Fall Heribert wurden mehrfach falsche Diagnosen gestellt – insbesondere wurde der Blutungsherd im Hals nicht gefunden. Der wurde nach Julias Tod von Düsseldorf Gerichtsmedizinern eindeutig nachgewiesen. Auch die Umstände ihres Todes sind mehr als dubios: Julia wurde zusammen-

gebrochen in einer Blutlache auf dem Krankenhausflur gefunden. Hinzu kommen das verwechselte Medikament und die fehlenden Blutkonserven“, sagt die Juristin. „Das sind skandalöse Zustände.“ Auch die Komplikationen im Fall Böhmer hält sie für „nicht nachvollziehbar“. „Die Infektionen können nur von fehlender Sterilität herrühren. Und in beiden Fällen wurde der Todenschein falsch ausgestellt.“

Die Anwältin hat festgestellt: „Es gibt noch mehrere unerklärliche Todesfälle in der HNO-Abteilung. Ein dritter Fall ist mir sogar konkret bekannt geworden.“ Kliniksprecher Martin Mackenberg-Hübner sieht keine Zusammenhänge zwischen den Fällen. Sein Kommentar zum Tod von Julia Heribert: „Unser Mitgefühl gilt den Betroffenen. Auch wir haben großes Interesse an der Aufklärung dieses Fal-